

Bauprojekt: Mehrgenerationenhaus in der Ortsmitte geplant

Architektonischer Höhepunkt

LINDELBACH. Appartements für Senioren, größere Wohneinheiten für Familien: Das sind die nüchternen Fakten eines Bauvorhabens, das gestern Nachmittag in einem Pressegespräch vorgestellt wurde. Doch wenn es, wie geplant, ab Mitte nächsten Jahres umgesetzt wird, dann wird sich die Ortsmitte von Lindelbach nachhaltig und nicht zu ihrem Nachteil verändern. „Älterwerden in Lindelbach“ heißt das, so Bürgermeister Wolfgang Stein, „ganz tolle Projekt“. Besonders angetan war Stein von der Tatsache, dass sich hier mit Werner Schmidt „ein örtlicher Bauherr zu Hause en-

gagiert“. Nach dessen Angaben sind auf der Fläche direkt gegenüber der Kirche an der Ecke „Mittlere Dorfstraße“ und „An der Linde“ mindestens drei größere Wohnungen für Familien und fünf bis sechs Appartements für Senioren vorgesehen. „Je nachdem, wer sich hier ansiedelt, wäre ich durchaus auch bereit, ein Fahrzeug für Einkaufs- oder sonstige Fahrten zur Verfügung zu stellen“, blickte Schmidt voraus. Geht alles glatt, soll der Komplex bis spätestens 2020 bezugsfertig sein.

Kurz vor Weihnachten habe man das Projekt gemeinsam mit Stadtbaumeister Armin Dattler bereits

der örtlichen Bevölkerung vorgestellt, informierte Ortsvorsteher Egon Schäfer. „Viele Interessierte sind mit einer gewissen Skepsis gekommen, weil sie befürchtet haben, dass da ‚ein Klotz‘ hingestellt werden soll. Sie waren dann positiv überrascht.“

Die Grundzüge des Entwurfs und die dahinterstehenden Ideen erläuterte Architekt Christian Bernard vom Büro „punkt 4“. Bürgermeister Stein war überzeugt. „Das ist architektonisch ein Highlight“, lobte er. Über das Bauvorhaben berichten wir noch ausführlicher in unserer morgigen Ausgabe. *ek*



So soll das Mehrgenerationenhaus im Ortskern von Lindelbach einmal aussehen.

BILD: KELLNER